

# Allgäuer Zeitung 20.02.1995

## 20 000 Besucher beim Fasnachtsumzug in Scheidegg

Höhepunkt in der schwäbisch-alemannischen Fasnachtshochburg Scheidegg im Westallgäu: Der traditionelle Umzug in der Marktgemeinde lockte gestern rund 20 000 Besucher an. 63 Gruppen, einige sogar aus Österreich und der Schweiz, zogen durch die Straßen. Viele bunt kostümierte Narren trieben ihre Späße – auf unserem Foto die Gauchenzunft Döggingen. Durch den starken Besucherandrang kam der Autoverkehr auf fast allen Zufahrtsstraßen nur noch schrittweise voran. Glück im Unglück

hatte eine Gruppe aus Kempten, die sich den Umzug anschauen wollte. Der Omnibus kam in der Nähe von Weiler aus bisher unbekannter Ursache auf ein weiches Bankett und rutschte 50 Meter einen Steilhang entlang in den Graben. Wie durch ein Wunder, so ein Sprecher der Polizei, kippte der Bus nicht um. Vier von 35 Insassen mußten mit einem Schock ins Krankenhaus nach Lindenberg eingeliefert werden.

rit/twß/Foto: Gisbert Ritter